



Hochschule Aachen

FH-MITTEILUNGEN

Fachhochschule
Aachen

52066 Aachen
Kalverbenden 6
Tel. +49 241 6009 0

Nr. 95 / 2008

31. Juli 2008

Redaktion:
Dezernat Z, Silvia Klaus
Tel. +49 241 6009 51134

Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen
an der Fachhochschule Aachen

vom 31. Juli 2008

Herausgeber:

Der Rektor der Fachhochschule Aachen

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Nachdruck nur mit Angabe von Quelle und Verfasser.
Wiedergabe von Auszügen nur mit Genehmigung der Fachhochschule Aachen.

Druck:

Fachhochschule Aachen

Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen
an der Fachhochschule Aachen
vom 31. Juli 2008

Aufgrund des § 2 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit § 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2008 (GV. NRW. S. 195), und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Aachen vom 7. Juli 2008 (FH-Mitteilung Nr. 78/2008) hat der Fachbereich Bauingenieurwesen folgende Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung vom 24. Oktober 2006 (FH-Mitteilung Nr. 23/2006) erlassen:

Teil I Änderungen

1. **§ 2** wird wie folgt geändert:

- Absatz 1 erhält folgende neue Fassung:
„(1) Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Nachweis einer einschlägigen handwerklichen Tätigkeit, die im Allgemeinen aus einem mindestens 8-wöchigen Praktikum besteht, das vor Aufnahme des Studiums abgeleistet werden muss.“
- Absatz 3 wird ersatzlos gestrichen. Die Nummerierung des nachfolgenden Absatzes wird entsprechend geändert.
- Der neue Absatz 3 wird wie folgt ergänzt:
„Auf das Praktikum können Zeiten einer einschlägigen Berufsausbildung oder einschlägiger Tätigkeiten im Rahmen des dem Erwerb der Zugangsberechtigung dienenden Jahrespraktikums ganz oder teilweise angerechnet werden. Entsprechendes gilt auch für Zeiten einer einschlägigen Tätigkeit von Soldaten in der Bundeswehr (Wehrpflichtige und Soldaten auf Zeit) und im Rahmen des Zivildienstes und im Entwicklungsdienst. Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss des zuständigen Fachbereichs.“
- Es wird der folgende neue Absatz 4 eingefügt:
„(4) Studierenden, die vom Studiengang „Bauingenieurwesen mit Praxissemester“ der FH Aachen in den Studiengang „Bauingenieurwesen“ wechseln wollen, werden alle Studien- und Prüfungsleistungen, auch die nicht bestanden Versuche, angerechnet.“

2. In **§ 3** Absatz 2 wird das Wort „Schwerpunktstudium“ geändert in „Vertiefungsstudium“.

3. **§ 4** wird wie folgt geändert:

- In Absatz 1 Satz 1 werden die Wörter „im Allgemeinen“ geändert in „in der Regel“.
- In Absatz 1 Satz 2 wird das Wort „Modulprüfungen“ geändert in „Schriftliche Klausurarbeiten“.
- Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:
„(4) Der Erstversuch von Prüfungen des ersten Semesters muss spätestens im 4. Semester und der Erstversuch von Prüfungen des zweiten Semesters muss spätestens im 5. Semester

entsprechend § 64 Absatz 3 HG erfolgen. Für die Fristen gilt § 8 Abs. 3 Studienbeitrags- und Finanzierungsgesetz entsprechend."

- Am Ende des Absatzes 5 wird folgender Text angehängt:
„Die Prüfungsergebnisse sind spätestens drei Wochen nach dem jeweiligen Prüfungstermin zu veröffentlichen. Ausnahmen von dieser Regel bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss."

4. **§ 5** wird wie folgt geändert:

- Die Überschrift wird geändert in „Lehrveranstaltungen und Projekte“.
- Am Anfang des Absatzes 1 wird folgender Text eingefügt:
„Lehrveranstaltungen bestehen im Wesentlichen aus Vorlesungen, Übungen und Praktika. Die Teilnahme an Praktika und an den Veranstaltungen der Liste A und Liste B kann verpflichtend gemacht werden. In diesem Fall ist die Teilnahmepflicht schriftlich durch Aushang zu Vorlesungsbeginn vom Modulverantwortlichen bekannt zu geben."

5. **§ 7** Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Die Prüfungszeit der Vermessungskunde beträgt 1,5 Stunden. Die Zulassung zu dieser Prüfung ist abhängig vom erfolgreichen Bestehen des Kolloquiums, das am Ende der großen Feldübung stattfindet."

6. **§ 10** wird ersatzlos gestrichen. Die nachfolgende Paragraphennummerierung ändert sich entsprechend.

7. In **§ 12** (Neue Nummerierung) Absatz 2 wird am Ende folgender Text angehängt:

„Die Creditpunkte der Bachelorarbeit und des Kolloquiums werden dabei doppelt gewertet. Die Creditpunkte der Module des 1. und 2. Semesters werden zur Hälfte gewertet."

8. In **Anlage 1** wird der Studienplan wie folgt neu gefasst:

Grundstudium		Aufteilung auf Studiensemester und Veranstaltungsart								
Nr.	Module und Studienfächer Bezeichnung	1. V Ü P	2. V Ü P	3. V Ü P	4. V Ü P	5. V Ü P	6. V Ü P	Sem. SWS	CP	PE
21101	Mathematik 1	2 2 1						5	5	MP
22101	Mathematik 2		2 2 1					5	5	MP
21102	Technische Mechanik	2 2 1						5	5	MP
22102	G Baustatik		2 2 1					5	5	MP
21103	Bauinformatik	2 2 1						5	4	MP
22103	Baukonstruktion	3 3 1	2 1 1					11	10	MP
22104	Baustoffkunde	2 2 1	2 2 1					10	9	MP
22105	Vermessungskunde		1 1 2					4	5	MP
22106	Hydromechanik		1 1 0					2	2	MP
225xx	Allgemeine Kompetenzen*	1 2 1	1 2 1					8	10	uLN
Summe Grundstudium		31	29					60	60	9 MP

9. In **Anlage 2** wird der Studienplan wie folgt neu gefasst:

Hauptstudium		Aufteilung auf Studiensemester und Veranstaltungsart								
Nr.	Module und Studienfächer Bezeichnung	1. V Ü P	2. V Ü P	3. V Ü P	4. V Ü P	5. V Ü P	6. V Ü P	Sem. SWS	CP	PE
23101	Geotechnik			4 4 1			3 Wahlmodule aus Liste B und 9 Wochen Bachelorarbeit mit anschließendem Kolloquium	9	10	MP
23102	G. Bau-, Vertrags- und Vergaberecht			2 2 1				5	4	MP
23103	G Umweltschutz			2 2 1				5	4	MP
23104	G Baustatik und Massivbau			3 3 1				7	7	MP
225xx	Allgemeine Kompetenzen*			1 2 1				4	5	uLN
24102	G Konstruktiver Ingenieurbau				4 4 2			10	10	MP
24103	G Verkehrswesen				4 4 2			10	10	MP
24104	G Wasser- und Abfallwirtschaft				4 4 2			10	10	MP
25101	Baukalkulation					4 4 2		10	10	MP
25102	Bauorganisation					4 4 2		10	10	MP
25103	Bauverfahrenstechnik					4 4 2		10	10	MP
265xx	3 Wahlmodule aus Liste B							12	15	3MP
	Bachelorarbeit und Kolloquium								15	
Summe Hauptstudium				30	30	30		102	120	13 MP

10. In **Anlage 3** wird der Studienplan wie folgt neu gefasst:

Hauptstudium		Aufteilung auf Studiensemester und Veranstaltungsart								
Nr.	Module und Studienfächer Bezeichnung	1. V Ü P	2. V Ü P	3. V Ü P	4. V Ü P	5. V Ü P	6. V Ü P	Sem. SWS	CP	PE
23101	Geotechnik			4 4 1			3 Wahlmodule aus Liste B und 9 Wochen Bachelorarbeit mit anschließendem Kolloquium	9	10	MP
23102	G. Bau-, Vertrags- und Vergaberecht			2 2 1				5	4	MP
23103	G Umweltschutz			2 2 1				5	4	MP
23104	G Baustatik und Massivbau			3 3 1				7	7	MP
225xx	Allgemeine Kompetenzen*			1 2 1				4	5	uLN
24101	G Baubetrieb				4 4 2			10	10	MP
24103	G Verkehrswesen				4 4 2			10	10	MP
24104	G Wasser- und Abfallwirtschaft				4 4 2			10	10	MP
25111	Baustatik					2 2 1		5	5	MP
25112	Massivbau					4 4 2		10	10	MP
25113	Stahlbau					4 4 2		10	10	MP
25114	Holzbau					2 2 1		5	5	MP
265xx	3 Wahlmodule aus Liste B							12	15	3MP
	Bachelorarbeit und Kolloquium								15	
Summe Hauptstudium				30	30	30		102	120	14 MP

11. In **Anlage 4** wird der Studienplan wie folgt neu gefasst:

Hauptstudium		Aufteilung auf Studiensemester und Veranstaltungsart								
Nr.	Module und Studienfächer Bezeichnung	1. V Ü P	2. V Ü P	3. V Ü P	4. V Ü P	5. V Ü P	6. V Ü P	Sem. SWS	CP	PE
23101	Geotechnik			4 4 1			3 Wahlmodule aus Liste B und 9 Wochen Bachelorarbeit mit anschließendem Kolloquium	9	10	MP
23102	G. Bau-, Vertrags- und Vergaberecht			2 2 1				5	4	MP
23103	G Umweltschutz			2 2 1				5	4	MP
23104	G Baustatik und Massivbau			3 3 1				7	7	MP
225xx	Allgemeine Kompetenzen*			1 2 1				4	5	uLN
24101	G Baubetrieb				4 4 2			10	10	MP
24102	G Konstruktiver Ingenieurbau				4 4 2			10	10	MP
24104	G Wasser- und Abfallwirtschaft				4 4 2			10	10	MP
25121	Schienenwesen					4 4 2		10	10	MP
25122	Verkehrswesen					4 4 2		10	10	MP
25123	Straßenwesen					4 4 2		10	10	MP
265xx	3 Wahlmodule aus Liste B							12	15	3MP
	Bachelorarbeit und Kolloquium								15	
Summe Hauptstudium				30	30	30		102	120	13 MP

12. In **Anlage 5** wird der Studienplan wie folgt neu gefasst:

Hauptstudium		Aufteilung auf Studiensemester und Veranstaltungsart								
Nr.	Module und Studienfächer Bezeichnung	1. V Ü P	2. V Ü P	3. V Ü P	4. V Ü P	5. V Ü P	6. V Ü P	Sem. SWS	CP	PE
23101	Geotechnik			4 4 1			3 Wahlmodule aus Liste B und 9 Wochen Bachelorarbeit mit anschließendem Kolloquium	9	10	MP
23102	G. Bau-, Vertrags- und Vergaberecht			2 2 1				5	4	MP
23103	G Umweltschutz			2 2 1				5	4	MP
23104	G Baustatik und Massivbau			3 3 1				7	7	MP
225xx	Allgemeine Kompetenzen*			1 2 1				4	5	uLN
24101	G Baubetrieb				4 4 2			10	10	MP
24102	G Konstruktiver Ingenieurbau				4 4 2			10	10	MP
24103	G Verkehrswesen				4 4 2			10	10	MP
25141	Abfallwirtschaft					4 4 2		10	10	MP
25142	Siedlungswasserwirtschaft					4 4 2		10	10	MP
25143	Wasserbau					4 4 2		10	10	MP
265xx	3 Wahlmodule aus Liste B							12	15	3MP
	Bachelorarbeit und Kolloquium								15	
Summe Hauptstudium				30	30	30		102	120	13 MP

13. In **Anlage 7** wird die Lehrveranstaltung „G Massivbau“ geändert in „G Baustatik und Massivbau“

Teil II

Inkrafttreten, Veröffentlichung, Übergangsregelungen

(1) Diese Änderungsordnung tritt zum 1. September 2008 in Kraft und wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) veröffentlicht.

- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium erstmals zum Wintersemester 2008/09 aufnehmen.
- (3) Ausgefertigt auf Grund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Bauingenieurwesen vom 9. April 2008 und 21. Mai 2008 sowie der rechtlichen Prüfung durch das Rektorat gemäß Beschluss vom 28. Juli 2008.

Aachen, den 31. Juli 2008

Der Rektor
der Fachhochschule Aachen

gez. M. Schulte-Zurhausen

Prof. Dr.-Ing. Manfred Schulte-Zurhausen